

FORUMRECHT- AUTOR_INNENAUFTRUF
Für das Heft 02/2017 mit dem Themenschwerpunkt

Umweltrecht

Redaktionsschluss: 31.01.2017

Kontakt: Katharina (auftruf@forum-recht-online.de)

Liebe Leser_Innen, liebe Autor_Innen,

Umweltbeeinträchtigungen scheren sich weder um vom Menschen gezogene Grenzen, noch um die Endlichkeit eines einzelnen Lebens. Stattdessen wirken sie global und generationsübergreifend. Für das Umweltrecht bedeutet dies zuerst, dass es nicht primär als nationales Interesse gedacht werden kann, und weiter, dass es einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen definieren muss.

Der Frage, ob unser Umweltrecht diesem Anspruch gerecht werden kann und wird, wollen wir den Schwerpunkt unseres nächsten Heftes widmen. Dabei interessiert uns auch die Frage, in welchem sozialen Kontext Umweltrecht steht. Bedeutet eine Kritik am aktuellen Umgang mit der Umwelt nicht auch zwangsläufig eine Kritik an der bestehenden globalen (Un-) Ordnung? Die Rolle des globalen Nordens in der Klimapolitik, sowie Freihandelsabkommen und Nahrungsmittelspekulationen sind nur drei Beispiele, die einen solchen Zusammenhang nahelegen. Ebenso freuen wir uns über Artikel, die Einblicke in konkretes umweltpolitisches Engagement bieten.

Wir sind, wie immer, offen für Eure eigenen Themenvorschläge und haben hier nur ein paar mögliche Themen zusammengestellt:

- **Solidarische, nachhaltige Landwirtschaft:** Welche Maßnahmen sind nötig, um nachhaltig mit Lebensmitteln umzugehen? Was gibt es hier bereits an konkreten Ideen, z.B.: Foodsharing? Was bedeutet solidarische Landwirtschaft und wie kann diese rechtlich organisiert werden? Was heißt es, nachhaltig zu wirtschaften und wie verhalten sich Nachhaltigkeit und Wachstum zueinander? Welche Effekte haben Nahrungsmittelspekulationen? Außerdem interessieren wir uns für aktuelle Debatten: Wie steht es um eine Wiedezulassung von Glyphosat? Und was würde eine Fusion von Monsanto und Bayer bedeuten?
- **Energiewende:** Was sind die Gefahren und der aktuelle rechtliche Rahmen des Frackings in Deutschland? Biokraftstoff als klimafreundliche Alternative? Und bezüglich des Atomausstieges: Wie ist sind die Verfassungsbeschwerde und die Schadensersatzforderungen von Vattenfall, Eon und RWE zu bewerten? Wer übernimmt die Kosten eines Atomüllendlagers?
- **Internationales Seerecht:** Wie ist sind die Territoriumsansprüche der Anrainerstaaten der Arktis auf diese zu bewerten? Welche aktuellen Entwicklungen sind im Kampf um das südchinesische Meer zu verzeichnen, auch vor dem Hintergrund des diesbezüglichen Urteils aus Den Haag?
- **TTIP:** Welche umweltrechtlichen Aspekte werden hier diskutiert? Welchen Einfluss hätte ein solches Abkommen beispielsweise auf den Klimaschutz?
- **Imperialistische Klimapolitik?:** Ökologische und soziale Gerechtigkeit sind nicht voneinander zu trennen. Welches Wechselspiel besteht zwischen Klimaproblemen

sowie ökonomischen, sozialen und ideologischen Gesichtspunkten? Welche Rolle spielen die global Herrschenden in der Klimapolitik?

- **Kampagnen und ziviler Ungehorsam:** Spannend wären Beiträge zu konkreten Aktivitäten im Sinne einer nachhaltigeren Umweltpolitik: beispielsweise die erfolgreiche Verfassungsbeschwerde gegen die Versagung von Schmerzensgeld nach einer rechtswidrigen Freiheitsentziehung gegenüber Protestierenden gegen einen Castortransport (1 BvR 1717/15). Welchen Einfluss und welche Perspektive haben die Ende- Gelände Proteste?

Falls Ihr kritische Beiträge zu nicht umweltrechtlichen, aber rechtspolitischen Themen in unserer Rubrik FORUM veröffentlichen wollt, freuen wir uns ebenfalls über Eure Einsendungen!

Zur besseren Koordinierung des Heftes, gebt uns bitte vorher kurz Bescheid, mit welchem Thema Ihr Euch befassen wollt. Auch Erstveröffentlichungen sind sehr willkommen! Unser Einsendeschluss ist der 31.01.2017. Wir freuen uns auf Eure Beiträge und bedanken uns hierfür schon einmal!

Eure **FORUMRECHT** Redaktion